

Zwei kleine Mäuse

auf der Suche nach dem
großen König



Eine Weihnachtsgeschichte

Max Lucado • Bruno Merz (Illustr.)

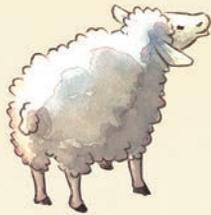
Deutsch von Damaris Müller

SCM

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



**Für zwei sehr liebe Freunde: Liz Johnson und Lee Eric Fesko.
Danke für alles, was ihr tut, um so vielen Menschen zu helfen!**

© 2019 der deutschen Ausgabe 2019
SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-verlag.de; E-Mail: info@scm-verlag.de

Originally published in English under the title:

Itsy Bitsy Christmas

© 2013 Max Lucado

Illustrated by Bruno Merz.

Published by arrangement with Thomas Nelson,
a division of HarperCollins Christian Publishing, Inc.

Umschlag und Satz: Katrin Schäder, Velbert
Druck und Bindung: Finidr s.r.o.
Gedruckt in Tschechien
ISBN 978-3-417-28858-2
Bestell-Nr. 228.858



„**M**ini, pass auf!“ Gerade noch rechtzeitig packte Nick seine kleine Schwester am Schwanz und zog sie zurück. Ein großer Wagen rollte vorbei und bespritzte die beiden Mäuse mit Dreck.

„Was ist denn nur los?“, fragte Mini erstaunt. „In Betlehem ist es doch sonst so ruhig. Aber heute wimmelt es hier von Menschen, Wagen und Tieren! Sogar Kamele habe ich gesehen. Hast du gewusst, dass die einen anspucken?“ Sicherheitshalber hüpfte sie noch ein Stückchen zurück. „Was geht hier vor, Nick?“

„Komm mit, dann zeig ich es dir“, antwortete ihr Bruder.



Nick nahm seine kleine Schwester an der Hand und kletterte mit ihr auf die Stadtmauer. „Heute findet eine Volkszählung statt“, erklärte er. „Die Menschen müssen alle in ihre Heimatstadt reisen und sich dort in eine Liste eintragen lassen. Deshalb ist hier so viel los.“

„Genau“, sagte hinter ihnen eine tiefe Stimme.

Die beiden Mäuse drehten sich um und sahen einen Esel. Weil sie auf der Mauer standen, konnten sie ihm ins Gesicht schauen.

„Bist du aber groß“, meinte Nick. „Stell dir vor, ich kann in dein Nasenloch gucken!“

„Igitt!“, rief Mini.



